



03.03.2022

Elterninformation – Schulbetrieb ab 07.03.2022

Sehr geehrte Eltern,

nach Mitteilung des Staatsministeriums für Kultus erfolgt ab dem 07.03.2022 der Übergang in den vollständigen Regelbetrieb unter Beachtung des jeweiligen Infektionsgeschehens und der Einhaltung der entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen.

- An den Schulen der Primarstufe, in Förderschulen und in Kindertageseinrichtungen wird der Regelbetrieb wieder aufgenommen. Der Unterricht entsprechend der Stundentafel bzw. die Betreuung findet ohne Beschränkung auf feste Klassen/Gruppen statt.
- Die Abmeldemöglichkeit von der Präsenzbeschulung entfällt; es besteht grundsätzlich Schulbesuchspflicht. Unberührt bleibt die Möglichkeit der Abwesenheit aus medizinischen und aus andern Gründen, insbesondere nach Maßgabe der Schulbesuchsordnung.
- Exkursionen und Schulfahrten sind generell wieder zugelassen. Für alle Fahrten im In- und Ausland einschließlich der Maßnahmen der internationalen Bildungskooperation sowie Erasmus+ gelten die Hinweise des Erlasses vom 08. Juni 2021.
- Das Testregime wird verändert: Die Testung aller Schülerinnen und Schüler mittels Selbsttest wird auf zweimal wöchentlich reduziert. Bei positiven Corona-Testergebnis einer Schülerin oder eines Schülers besteht eine 5tägige tägliche Testpflicht für die betreffende Klasse. Durch diese engmaschige Kontrolle ist damit in der Regel die Anordnung häuslicher Lernzeit für einzelne Klassen oder Schulen nicht mehr notwendig und kontinuierlicher Präsenzunterricht abgesichert.
- Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung entfällt im Unterrichtsraum auch an weiterführenden Schulen für Schülerinnen und Schüler sowie für schulisches Personal.
- Die weiteren Schutz- und Hygieneregeln – insbesondere die Zutrittsbeschränkung und die Pflicht zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung im Schulgebäude – sind weiterhin zu beachten.

Sehr geehrte Eltern,

ein weiteres Problem bleibt trotzdem bestehen.

In vielen Teilen Sachsens, so auch in Görlitz, gibt es viele unbesetzte Stellen im Bereich der Schulen und damit größeren Lehrermangel. Sobald Kolleginnen und Kollegen erkranken, kann es weiter dazu führen, dass Klassen in die häusliche Lernzeit geschickt werden müssen oder in der Schule nur „betreut“ werden können. Eine Notbetreuung wird in diesem Fall jederzeit abgesichert.

Aus diesem Grunde wird es auch weiterhin im 2. Schulhalbjahr zu geringfügigen Stundenkürzungen in den Fächern Sport, ISL-Polnisch und Deutsch als Zweitsprache geben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulleitung